
Volkswagen hat ein Drittel geschafft

Der Volkswagen-Konzern hat zum Ende des vergangenen Jahres ein Drittel seines globalen Schnellladenetzwerkes aufgebaut. Bis Ende 2025 sind insgesamt 45.000 Schnellladestationen in Europa, den USA und China geplant. Bislang sind rund 15.000 High-Power-Charging-Punkte (HPC) mit einer Leistung von bis zu 350 kW entstanden. Ende dieses Jahres sollen in Europa circa 10.000 und weltweit bis zu 25.000 HPC-Ladepunkte zur Verfügung stehen.

Beim Netzaufbau in Europa arbeitet Volkswagen mit dem Joint Venture Ionity zusammen, an dem die Konzernmarken Audi, VW Pkw und Porsche beteiligt sind. Zudem hat der Konzern im vergangenen Jahr den Start des gemeinsamen Joint Ventures Ewiva in Italien mit der Enel-Gruppe bekanntgegeben. Zudem unterhält der Wolfsburger Konzern strategische Partnerschaften für die Installation von Schnellladern. Gemeinsam mit BP will der Konzern europaweit rund 8000 Schnellladepunkte errichten. Hierfür kommt unter anderem die von der Volkswagen Komponente produzierte Schnellladesäule Flexpole zum Einsatz. Und in Zusammenarbeit mit Iberdrola werden die Hauptverkehrsachsen in Spanien abgedeckt. In den USA verantwortet das größte, öffentlich zugängliche, nordamerikanische Schnellladenetzwerk Electrify America den Ausbau der elektrischen Infrastruktur für den Konzern, in China das Joint Venture CAMS. (aum)

Bilder zum Artikel



VW ID 3 an einer Schnellladesäule von Ionity.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Volkswagen
